

Transkulturelle Kompetenz – unterschiedliche Pflege besser verstehen

Kurs 531

In den Interaktionen im Gesundheitswesen und im Umgang mit Migrationen und Migranten wird der Begriff «Kultur» häufig gebraucht. Kultur kommt immer dann zum Zug, wenn das Verhalten oder die Reaktionen von den Klienten mit Migrationshintergrund unverständlich oder fremd wirken und Fachpersonen nach Erklärungen dafür suchen. Domenig definiert die transkulturelle Kompetenz als die Fähigkeit, individuelle Lebenswelten in besonderen Situationen und in unterschiedlichen Kontexten zu erfassen, zu verstehen und entsprechende, angepasste Handlungsweisungen daraus abzuleiten.

Transkulturell kompetente Fachpersonen reflektieren eigene lebensweltliche Prä-
gungen und haben die Fähigkeit, andere Perspektiven zu erfassen und zu deuten.

Inhalt

- Begriffserklärung
- Konzept transkulturelle Kompetenz
- Gesundheit in der Migration: Einflussfaktoren, Belastungen, Ressourcen
- Transkulturelle Anamnese
- Integration und Gesundheit
- Transkulturelle Kompetenz-Anwendung im Pflegebereich

Lernziele

Die Teilnehmenden

- differenzieren die Begriffe der transkulturellen Kompetenz
- vertiefen das Wissen der transkulturellen Kompetenz
- entwickeln persönliche Strategien im transkulturellen Umgang, unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren

Zielgruppe Dipl. Pflegefachpersonen und Fachpersonen aus Gesundheits-
und Sozialinstitutionen

Kursleitung Karin Bernhardsgrütter
*Berufsschullehrerin, eidg. FA Ausbilderin, Qualitäts- /
Prozessmanagement H+*

Kursdaten **Kurs A:** 16.02.18
von 09.10 – 16.50 Uhr (7 Lektionen)

E-log 5.75 log-Punkte

Kursort SBK Kursraum, Kolumbanstrasse 2, 9008 St.Gallen

Kurskosten SBK-Mitglieder: Fr. 200.–
Nichtmitglieder: Fr. 270.–